



▲ HINTERLAND-FRACHT

Dank vielfältiger Verkehrsverbindungen werden eine Vielzahl an Ladungen gerade auch für Skandinavien oder Osteuropa über Hamburg abgewickelt.



▲ STEHT AUCH FÜR DAS BREITE UMSCHLAGANGEBOT

Den Zuwächsen im Sauggutimport, vor allem Ölfrüchte und Getreide, standen in 2007 Verluste im Export entgegen.

unverändert positiv für Hamburg entwickelt, veranschaulicht das 2007-Ergebnis im Containerverkehr mit Russland. Hier erzielte der Hamburger Hafen 2007 mit umgeschlagenen 730.000 TEU ein Spitzenergebnis (+21,6 Prozent). Russland festigt damit seine dritte Position unter den zehn wichtigsten Handelspartnern des Hamburger Hafens im Containerverkehr.

Asien an der Spitze

Der Containerverkehr Hamburgs mit den Fahrtgebieten Asiens stieg von 2006 auf 2007 um rund 722.000 TEU. Das entspricht einem Plus von 14,9 Prozent. Ostasien und Südostasien verzeichneten im Jahr 2007 mit 16,5 Prozent (3,9 Mio. TEU) und 12,2 Prozent (1 Mio. TEU) jeweils zweistellige Zuwachsraten.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

Allein im Indienverkehr, eine der kommenden Außenhandelsregionen, wurden im Seeverkehr via Hamburg im zurückliegenden Jahr 150.000 TEU umgeschlagen. Das sind rund 48 Prozent mehr als im Vorjahr. Die herausragende Bedeutung, die der Seehafen- und Logistik-Standort Hamburg für die Abwicklung der Importe und Exporte im Verkehr mit China und Asien einnimmt, verdeutlicht die Zahl von 27 Vollcontainer-Liniendiensten, die Hamburg wöchentlich mit den Häfen in Fernost verbinden.

Zuwächse in vielen Bereichen

Der Massengutumschlag, der im Jahr 2007 rund 42 Mio. t erreichte, blieb mit 2,4 Prozent knapp unter dem Vorjahresergebnis. Der Greifergutumschlag (Erze, Düngemittel und vor allem Kohle) blieb mit einem Ergebnis von 21,7 Mio. t (-2 Prozent) knapp unter dem hohen Vorjahresniveau. Der Bereich Flüssiglading verzeichnete erneut eine Steigerung und erzielte 14,7 Mio. t (+3,6 Prozent). Den Hauptanteil an diesem Zuwachs hatten Mineralölprodukte. Der Sauggutumschlag erreichte zwar beim Ölfrüchte- und Getreide-Import Zuwächse von 3,4 Prozent und 114,3 Prozent, konnte aber auf der Exportseite verringerte Umschlagmengen nicht kompensieren.

Die Großen sind da

Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 5,2 Mio. t Sauggut in Hamburg umgeschlagen (-17,4 Prozent). Zur Schiffsgrößenentwicklung berichtete Dr. Sorgenfrei: „Die großen Containerschiffe sind bereits da. Große Container- und Massengutschiffe mit mehr als 12,8 m Tiefgang müssen sich beim An- oder Auslaufen des Hamburger Hafens nach den Tidefenstern richten und können wegen der fehlenden Elbtiefe nicht ihren Frachtraum zum Transport von Stück- oder Massengütern voll nutzen. Die Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe für diese Schiffsgrößen ist deshalb für den Hamburger Hafen von größter Bedeutung.“